

Hansestadt Buxtehude
Frau Bürgermeisterin Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7
21614 Buxtehude



Buxtehude 18.02.2022

Antrag zur Ausbauplanung des Radweges entlang der Harburger Str. zwischen Rübker Straße und Hansestraße.

Sehr geehrte Frau Oldenburg Schmidt,

hiermit beantragen wir, den Radwegebau an der Harburger Straße zwischen Rübker Str. und Hansestraße noch einmal zur Beratung in den Bauausschuss zu geben, um mögliche Planungsparameter abzustimmen. Soweit die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche dies hergibt, sollten aus unserer Sicht, die nachfolgenden Parameter bei der Planung berücksichtigt werden:

- Um Konflikte der Verkehrsteilnehmer*innen zu vermeiden, sollten Rad- und Fußweg baulich getrennt, und nicht nur farblich voneinander abgesetzt werden.
- Zwischen Radweg und Gehweg könnte ein Trennstreifen eingeplant werden 0,25 bis 0,5 Meter, eventuell als Blühstreifen
- Um ein sicheres Überholen zwischen Radfahrenden zu ermöglichen, sollte der Radweg in einer Breite von 2,50 bis 3 Meter ausgebaut werden
- Zwischen Radweg und ruhendem Verkehr (Stellplätze), sollte der Sicherheitsstreifen 0,75 Meter breit sein.
- An Straßeneinmündungen, oder Grundstückzufahrten mit viel PKW-Verkehr, sollte der Radweg, zur besseren Sichtbarkeit der Radfahrenden, an die Fahrbahn geführt werden. In diesem Bereich müssten die öffentlichen Stellplätze entfallen.
- Die Bäume entlang der Harburger Straße sollten, soweit möglich, erhalten bleiben.
- Dort, wo die öffentlich Grundstücksbreite dies nicht hergibt, müsste eine Anpassung der Planung erfolgen. Hierbei könnte, aus unserer Sicht, zuerst auf PKW-Stellplätze verzichtet werden.

Straßenraum

Fußweg	Trennstreifen	Radweg	Schutzstreifen	Bäume / Stellplätze	Fahrbahn	Bäume / Stellplätze	Schutzstreifen	Radweg	Trennstreifen	Fußweg	Erforderliche Breite
2,25 m	0,25 m	2,5 m	0,75 m	2,2 m	6,5 m	2,2 m	0,75 m	2,5 m	0,25 m	2,25 m	22,4 m
2,25 m	0,5 m	2,5 m	0,75 m	2,2 m	6,5 m	2,2 m	0,75 m	2,5 m	0,5 m	2,25 m	22,9 m
2,25 m	0,5 m	3 m	0,75 m	2,2 m	6,5 m	2,2 m	0,75 m	3 m	0,5 m	2,25 m	23,9 m

Vielleicht wäre auch eine gemeinsame Straßenbegehung mit den Planern eine Möglichkeit, um vor Ort zu beraten, und nach der bestmöglichen Lösung für den Ausbau zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

gez Thomas Sudmeyer, Benjamin Koch Böhnke, Nils Rademacher